

Der Staatsminister

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Postfach 10 03 29 | 01073 Dresden

Durchwahl
Telefon: 0351 564-80001
Telefax: 0351 564-80080

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
KL-1053/89/298-2022/45972

Dresden, 12. September 2022

Kleine Anfrage des Abgeordneten Marco Böhme (DIE LINKE)
Drs.-Nr.: 7/10648
Thema: Stand und Zeitplan zum Ausbauvorhaben der Mitteldeutschen Flughafen AG (MFAG) am Flughafen Leipzig/Halle

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

„Die Bundesrepublik Deutschland hat die Ziele des Pariser Klimaschutzabkommens in § 1 des Bundes-Klimaschutzgesetz (KSG) in nationales Recht umgesetzt. Damit gilt ein Berücksichtigungsgebot bei Planungen durch alle öffentlichen Träger auf Bundes-, Landes- und Kommunalebene. Das Ausbauvorhaben der Mitteldeutschen Flughafen AG zur Erweiterung der Stellflächen für den Logistikdienstleister DHL führt zu einer voraussichtlichen Verdoppelung des (nächtlichen) Frachtflugverkehrs und damit um eine enorme Steigerung der CO₂-, Lärm- und Schadstoffemissionen im Großraum Leipzig. Gegen das Ausbauvorhaben gibt es breiten zivilgesellschaftlichen Protest sowie eine enorme Anzahl an förmlichen Einwendungen von Bürger*innen, Umweltverbänden und Anrainerkommunen. Bisher ist noch keine Entscheidung über das Ausbauvorhaben durch die Landesdirektion Sachsen erfolgt.“

Namens und im Auftrag der Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt.

Frage 1: Mit welcher Emissionssteigerung im Bereich Lärm, CO₂ und Schadstoffen rechnet die Staatsregierung, sollte die Genehmigung zum Ausbau erfolgen?

Zur Beantwortung der Frage wird auf die im laufenden Planfeststellungsverfahren vorgelegten Gutachten verwiesen. Diese sind auf der Homepage der Landesdirektion Sachsen im Unterverzeichnis „Bekanntmachungen“ einsehbar:

https://www.lids.sachsen.de/bekanntmachung/?ID=17104&art_param=612
(abgerufen am 7. September 2022)



Hausanschrift
Sächsisches Staatsministerium
für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

Außenstelle
Ammonstraße 10
01069 Dresden

www.smwa.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien
3, 7, 8, 9 - Haltestelle Carolaplatz

* Information zum Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente
unter www.smwa.sachsen.de/kontakt.htm

 poststelle@smwa-sachsen.de-mail.de

Inwieweit die Auswirkungsprognosen für den Fluglärm infolge geplanter und in Vorbereitung befindlicher Änderungen von Abflugrouten aktualisiert werden müssen, ist Gegenstand derzeitiger Untersuchungen.

Frage 2: Wie ist im Grundsatz ein Ausbau eines Flughafens unter welchen Bedingungen mit dem Bundesklimaschutzgesetz und anderer Gesetze vereinbar?

Inwieweit das beantragte Ausbauvorhaben des Flughafens Leipzig/Halle mit den Bedingungen des Bundesklimaschutzgesetzes und anderen Gesetzen vereinbar ist, wird im Planfeststellungsverfahren geprüft.

Frage 3: Wie ist der derzeitige Stand des Genehmigungsverfahrens zum Ausbau des Flughafens Leipzig/Halle und mit welchem Zeitplan bzw. Entscheidungstermin ist zu rechnen?

Es wird auf die Antwort zur Frage 4 der Kleinen Anfrage Drs.-Nr.: 7/10105 verwiesen. Die Ausführungen dazu gelten unverändert.

Frage 4: Wie viele Einwendungen gab es bisher zum Ausbauvorhaben (bitte um Angabe einer Auflistung nach inhaltlichem Gegenstand, Art der Einwendung, Antragsteller*innen, erfolgter Beantwortung bzw. Status der Einwendung)?

Der Landesdirektion Sachsen liegen 6.560 Einwendungen von insgesamt 8.375 Einwendenden vor. Die Differenz zwischen Einwendungen und Einwendenden hat ihre Ursache in zahlreichen Listeneinwendungen bzw. standardisierten Mustereinwendungen.

Eine Auflistung hinsichtlich der Themen, die in Einwendungen von Privatpersonen und Einwendungen/Stellungnahmen von Trägern öffentlicher Belange zu den einzelnen Aspekten allgemein angesprochen worden sind, liegt der Kleinen Anfrage als Anlage bei.

Von einer genaueren Aufschlüsselung der eingegangenen Einwendungen nach inhaltlichem Gegenstand, Art der Einwendung und Antragsteller*innen wird abgesehen. Eine solche Aufschlüsselung müsste aufwändig durch die Landesdirektion Sachsen zusammengestellt werden.

Gemäß Artikel 51 Absatz 1 Satz 1 der Verfassung des Freistaates Sachsen ist die Staatsregierung verpflichtet, Fragen einzelner Abgeordneter oder parlamentarische Anfragen nach bestem Wissen unverzüglich und vollständig zu beantworten. Nach dem Grundsatz der Verfassungsorgantreue ist jedes Verfassungsorgan verpflichtet, bei der Ausübung seiner Befugnisse den Funktionsbereich zu respektieren, den die hierdurch mitbetroffenen Verfassungsorgane in eigener Verantwortung wahrzunehmen haben. Dieser Grundsatz gilt zwischen der Staatsregierung und dem Parlament sowie seinen einzelnen Abgeordneten, sodass das parlamentarische Fragerecht durch die Pflicht des Abgeordneten zur Rücksichtnahme auf die Funktions- und Arbeitsfähigkeit der Staatsregierung begrenzt ist. Die Staatsregierung muss nur das mitteilen, was innerhalb der Antwortfrist mit zumutbarem Aufwand in Erfahrung gebracht werden kann.

Im vorliegenden Fall wäre durch eine vollständige Beantwortung die Arbeits- und Funktionsfähigkeit der Staatsregierung gefährdet, weil die notwendigen Daten nur durch die händische Auswertung von 6.560 Einwendungen zuzüglich der Stellungnahmen beteiligter Träger öffentlicher Belange erlangt werden können. Für die Auswertung und Dokumentation im Sinne der Fragestellung und den Rücktransport wird von einer Bearbeitungszeit von ca. einer Stunde pro Einwendung (Heraussuchen, Auswerten, Aufbereiten) und aufsummiert von 6.650 Stunden ausgegangen. Ausgehend von einer 40-Stunden-Woche wären daher 42 Mitarbeiter notwendig, um die Frage innerhalb eines Zeitraums von ca. vier Wochen zu beantworten. Das übersteigt die Anzahl der Mitarbeiter*innen, die der für ganz Sachsen zuständigen Planfeststellungsbehörde für Infrastrukturmaßnahmen überhaupt zur Verfügung stehen.

Mit freundlichen Grüßen



Martin Dulig

Anlage

Anlage zu Frage 4 der Kleinen Anfrage (LT-Drs. 7/10648)

Formelle Einwendungen

Frühe Öffentlichkeitsbeteiligung vor Antragstellung

- Kontakt und Information der Bevölkerung
- Bürgerbeteiligung

Antragsunterlagen

- Verständlichkeit
- Vollständigkeit
- Berücksichtigung der Anflug- und Abflugkorridore
- Fehlende Untersuchungen
- Neutrale Gutachten

Anhörungsverfahren

- Auswirkung der coronabedingten Situation
- fehlerhafte Adressangabe
- Bekanntmachung in den Gemeinden
- Beteiligungen weiterer Stellen
- Signatur / Unterschrift
- Anhörung / Beteiligung der Bürger
- Unzureichende Vertretung der Bürger durch Träger öffentlicher Belange

- Erörterungstermin / Online-Konsultation
- Unterlagen für Träger öffentlicher Belange
- Einsichts- und Einwendungszeitraum

Verfahrensführung

- Befangenheit
- anonyme Schreiben
- Unterschrift

Sonstige Verfahrensfehler

- Forderung eines Raumordnungsverfahrens
- Berücksichtigte Sachstände der Pläne
- Strategische Umweltprüfung
- Beteiligung Kommunen

Materielle Einwendungen

Notwendigkeit des Vorhabens / Verkehrsbedarf

- Steigerung Frachtaufkommen / Ausbau Flughafen
- fragwürdiger Bedarf / Begründung
- Mehrbedarf für Flugzeugabstellplätze
- Berücksichtigung Klimaaspekte

- Vergleich Prognosenußfall und Planfall
- Expressfracht
- Entwicklung des Luftfrachtdrehkreuzes
- Ansiedlung weiterer Nachtflugexpressunternehmen
- Großraumflugzeuge
- Darstellung der Nachtfracht

Luftverkehrsprognose

- Keine Berücksichtigung der Corona-Pandemie und weiterer Entwicklungen
- Berücksichtigung weiterer Flugbewegungen
- Fehlende Gesamtanzahl an Flugbewegungen
- Abgesichertes Prognosemodell
- Entwicklung des Flughafens
- Nachfrageprognose im Passagierverkehr
- Tag- und Nachtflugverteilung
- Frühere Verkehrsprognose
- Annahmen für den Prognosenußfall und Planfall
- Nutzung der Vorfelder 1 und 2
- Untersuchung zur Qualität von Luftverkehrsprognosen

Technische Gesamtkapazität

- Abfertigungskapazitäten

Technische Planung

- Ausfall Rollbahn
- Stromverbrauch

Betriebssicherheit

- Mindestangriffszeiten Feuerwehr

Alternativen – Bau / Betrieb

- Unzureichende Untersuchung von Alternativen
- Alternatives Zeitfenster für Warenumschiag
- Alternative Nutzung Eisenbahn
- Verlegung des Flughafens
- Alternative Antriebe
- Alternative Verlegung / Zusammenlegung von Flügen
- Beteiligung an Alternativenfindung
- Förderung deutscher Produktionskapazitäten
- Stellflächen in Kursdorf

Umweltverträglichkeit/Qualität des UVP-Berichts

- Allgemeine Kritik

- Unvollständige Alternativenprüfung
- Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit
- Schutzgut Fläche und Boden
- Schutzwürdige Gebiete
- Schutzgut Tiere
- Schutzgut Klima
- Schutzgut Pflanzen
- Schutzgut Wasser
- Schutzgut Luft
- Sonstige Schutzgüter und Wirkfaktoren
- Flugrouten

Immissionsbelastung

- Datenerfassungssystem DES
- - Anmerkungen zum Bericht
- - Fehlende Aussagen
- - Routen der „kurzen Südabkurvung“
- - Basisdaten
- - Beurteilung DES durch Deutsche Flugsicherung
- Fluglärm

- - Fluglärm allgemein
- - Flugdaten
- - Übernahme von Grundstücken
- - Forderung eines Nachtflugverbots
- - Routen „kurze Südabkurvung“
- - Aktiver Lärmschutz
- - Passiver Lärmschutz
- - Forderungen Bereich Flüge
- - Ruhige Gebiete
- - Regionalplan Westsachsen
- - Fluglärmmessung
- - Fluglärmbeauftragter
- - Rechtsprechung zum Thema Lärm
- - Fluglärmbeschwerden
- - Bodenlärm – insb. Vorfeldausbau
- - Belastung durch Bodenlärm
- - Lärmschutzwände
- - Triebwerksprobeläufe
- - Forderung nach Lärmschutz für das Eigentum

- - Messungen von Bodenlärm
- Flug- u. Bodenlärmgutachten
- - Bewertung von Emissionen
- - Fluglärmgutachten – verschiedene Kritikpunkte
- - Fluglärmgutachten – verschiedene Forderungen
- - Konzept zur Lärminderung / Lärmaktionsplan
- - Ermittelte Lärmwerte
- - Monitoring und Messstationen
- - Nachtschutzgebiet
- - Bodenlärmgutachten – Kritikpunkte
- - Bestandsflughafen oder wesentlich baulich erweiterter Flughafen
- - Großraumflugzeuge
- Medizinische Aspekte
- - Schädigung der Gesundheit
- - Störung der Nachtruhe
- - Lebensqualität
- - Schadstoffe
- - Feinstäube
- - Lärmmedizinisches Gutachten

- - Ergebnisse des lärmmedizinischen Gutachtens
- - Forderung einer Studie
- - Stand der Lärmwirkungsforschung
- - Gesamtbetrachtung für Lärm
- - Fehlende bzw. unzureichende Gesamtlärbetrachtung
- - Gesamtbelastung Lärm
- - Kommunale Lärmaktionsplanungen
- - Luftschadstoffe und Gerüche
- - Gefährdungsabschätzung und Monitoring
- - ölige Ablagerungen
- - Ultrafeinstaub
- - Geruchsbelastung
- - Schadstoffbelastung
- - Ablassen von Kerosin
- - Anforderung an Flugzeuge
- - Ultrafeinstäube und Viren
- - Luftqualitätsgutachten
- - Kritik an den durchgeführten Emissionsberechnungen
- - Beurteilung von NOx-Werten

- - Vergleich Luftverschmutzung Flugzeug und Auto
- - Luftreinhalteplan
- Fehlende Gesamtbetrachtung für Luftschadstoffe
- - Immissionsberechnung für alle Emissionsquellen
- - Emissionen durch Straßenverkehr
- - Emissionsbelastung
- Lichtimmissionen
- - Lichtverschmutzung
- - Energieverbrauch für Beleuchtung
- - Untersuchung der Lichtimmissionen
- Sonstige Immissionen
- - Strahlung
- - Erdbebengebiet
- - Vibrationen
- - Radon
- - optische Beeinträchtigung

Klimaschutz

- Klimaschutz allgemein
- Flughafen Leipzig/Halle, geplantes Vorhaben und Klima

- Volkswirtschaftliche Kosten
- Klimanotstand Stadt Leipzig
- DHL und Klimaschutz
- Klimaschutz bei Bauvorhaben allgemein
- Gleichbehandlung bei Klimaschutz
- örtliches Klima
- Klimaschutzkonzept und ZENAPA-Projekt
- Verstoß gegen Klimaschutzurteil des BVerfG und gegen das Klimaschutzgesetz
- Klimawandel

Natur- und Artenschutz

- Landschaftspflegerischer Begleitplan, Eingriffsregelung
- - Ausgleichsmaßnahmen allgemein
- - Erwerb von Flächen für Ausgleichsmaßnahmen
- - Ausgleichsmaßnahmen: Vorschläge und Anmerkungen
- - Landschaftspflegerischer Begleitplan; Aussagen zu den geplanten Maßnahmen
- - Landschaftspflegerischer Begleitplan allgemein
- Kartierungen
- NATURA 2000-Schutzgebiete/FFH-Verträglichkeit; Screening
- - kurze Südkurve und betroffene FFH-Gebiete

- - FFH-Gebiet „Brösen Glesien und Tannenwald“
- - Werbeliner See
- - Vereinigte Mulde
- - Leipziger Auwald
- - FFH-Gebiet Elster-Luppe-Aue
- - Weitere Schutzgebiete
- - Naturschutzgebiete
- - FFH-Betrachtung
- - ausgelegte Unterlagen
- - Artenschutzprüfung / Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag
- - Artenschutz allgemein
- - Vögel
- - Wachtelkönig
- - Feldhamster
- - Fledermäuse
- - Ökologisches Gutachten
- - Fachbeitrag Artenschutz
- - Angemessene Prüfung planungsrelevanter Arten
- - Biotopschutz

- - Auwald und anschließende Seenlandschaften
- - gesetzlich geschützte Biotope
- - Datenbasis

Gewässerschutz

- Entwässerungsplanung
- - allgemeine Hinweise
- - Kritik an der geplanten Niederschlagsentwässerung
- - Gesamtbetrachtung Niederschlagswasserableitung
- - Wasserrechtlicher Bescheid
- - Analyse des Niederschlagswassers
- - Wasserrahmenrichtlinie
- - Strickgraben und Strengbach
- - Luppe, Luppewasserleitung und Elster-Luppe-Aue
- - Kabelaue
- - Kalter Born
- - Ableitung zum Wolteritzer Graben
- - Schneedeponie
- - Neubau Gebäude 39 und 40
- - Abwassertechnische Anlagen

- - Klärwerk Rosental

- Hochwasserrisiko und -schutz

- - Grundwasser und Hochwasser

- - Ausgleichsmaßnahme Lesesteinhaufen an der Kabelske

- Grundwasserbelastungen

- - Grundwasserbelastung

- - Grundwassermessstelle

- - Trinkwasser

- - Treibstoffnotablässe

- Verunreinigung von Oberflächengewässern

- - Oberflächengewässer

- - PFOS

- - Strengbach

Abfall, Altlasten, Bodenschutz, Kampfmittelbeseitigung

- Boden

- Altlastenverdachtsflächen

- Grundwasserschaden

- Kampfmittelverdachtsfläche

- Abfall

- Landwirtschaftliche Interessen

Raumordnung und Landesplanung, Städtebau (kommunale Planungshoheit)

- Landesplanerische Ziele
- Siedlungsbeschränkungsgebiete
- Auswirkung der Vergrößerung des Siedlungsbeschränkungsgebietes
- Auswirkungen auf Kommunen und die kommunale Planung
- Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
- Zu berücksichtigende Entwicklungspläne und sonstige Pläne
- Berücksichtigung von Bebauungsplänen
- Verträglichkeit des Vorhabens mit den gesunden Wohn- und Arbeitsverhältnissen, Berücksichtigung von Lärmimmissionsrichtwerten
- Gemeinde Borsdorf und INSEK

Katastrophenschutz

- Risikoanalyse
- Notfallplan für Störfälle, Unfälle und Havarien
- Militärische Nutzung

Sonstige Themen

- Allgemeine Kritik am Luftverkehr
- Allgemeine politische oder rechtliche Bedenken zum Flughafen ausbau
- - Steuerfinanzierung

- - Gesundheitsschutz
- - Luftfahrt Drehkreuz
- - Wirtschaftsinteressen
- - Arbeitsplätze
- - Beschluss Stadtrat Leipzig
- - Verstoß gegen den Koalitionsvertrag der Landesregierung Sachsen
- - Petition
- - Regionalbeauftragter des Flughafens Leipzig/Halle
- - gemeinsame Zukunft
- - Wirtschaftliche Aspekte
- - Wertverlust von Grundstücken / Immobilien
- - Verkauf von Immobilien
- - Senkung der Grundsteuer
- - Schäden an der Bausubstanz
- - Beeinträchtigung landwirtschaftlicher Betriebe
- - Auswirkungen auf den Tourismus
- - Sonstige Forderungen
- - Sonstiges
- - Berücksichtigung vorangegangener Planfeststellungsverfahren

- - Berücksichtigung weiterer Vorhaben

- - Verkehrsplanung

- - Erreichbarkeit DHL-Standort

- - Berücksichtigung eines Schnellradwegs Halle - Leipzig

- - Allgemeines zu DHL

- - Geoingeneering

- - Archäologie und Denkmalschutz

- - Weitere Folgen des geplanten Flughafenausbaues

- - Verschiedene Hinweise zum Antrag

- Bauphase

- - Bauzeitliche Wasserhaltungen

- - Altlasten

- - Umgang mit Oberboden /Abfall-Zwischenlagerung

- - Flutungsleitung Luppewasserleitung

- - Fernwasserleitung

- - Gasleitungen und Stromleitungen

- - Eisenbahnanlagen

- - Baustellenverkehr

- - Emissionen

- - Geologische Untersuchungen und Baugrunduntersuchungen

- - Ökologische Bauüberwachung